

Wanderweg Feusdorf F4, die offene Mosaiklandschaft rund um Feusdorf

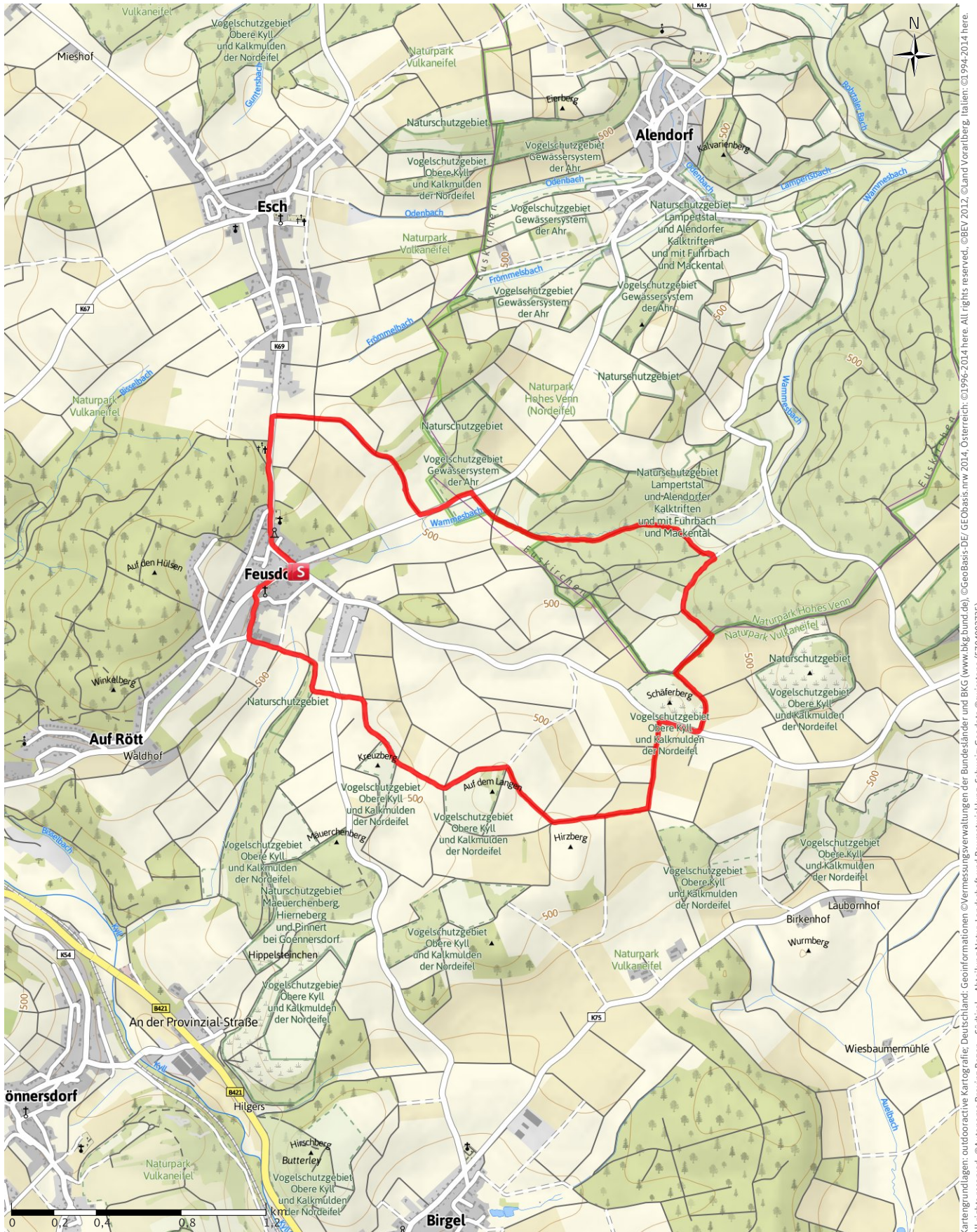
← 7.9 km

🕒 2:00 h

⬆️ 128 m

⬆️ 128 m

SCHWIERIGKEIT leicht

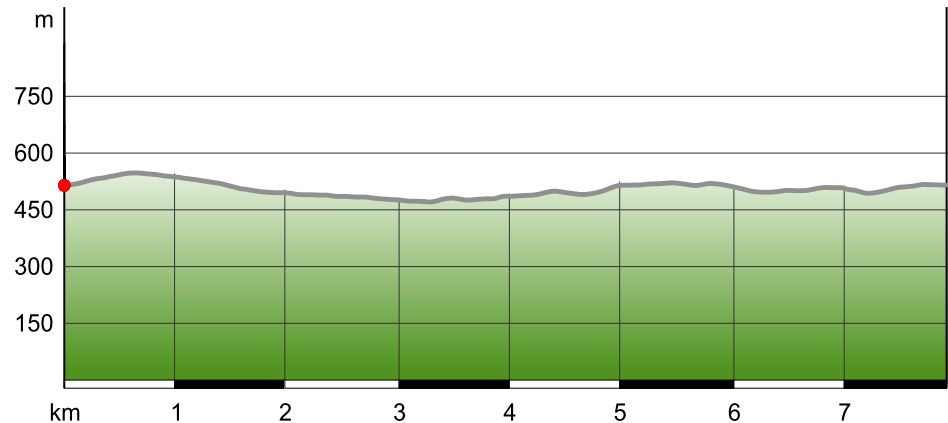


Kartengrundlagen: outdooractive kartografie; Deutschland: Geoinformationen ©Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de), ©GeoBasis-DE7 GEObasis.mnw 2014, Österreich: ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2014 here. ALL rights reserved, ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata ©swisstopo (5704002735)

WEGEART

— Länge 7.9 km

HÖHENPROFIL



TOURDATEN

WANDERUNG

STRECKE ↔ 7.9 km

DAUER 🕒 2:00 h

AUFSTIEG 📈 128 m

ABSTIEG 📉 128 m

SCHWIERIGKEIT leicht

KONDITION ●●●●●

TECHNIK ●●●●●

HÖHENLAGE



BESTE JAHRESZEIT

JAN | FEB | MÄR

APR | MAI | JUN

JUL | AUG | SEP

OKT | NOV | DEZ

BEWERTUNGEN

AUTOREN

ERLEBNIS ●●●●●

LANDSCHAFT ●●●●●

COMMUNITY

TOUR (0) ★★★★★

WEITERE TOURDATEN

EIGENSCHAFTEN

aussichtsreich botanische Highlights

AUSZEICHNUNGEN (& BARRIEREFREIHEIT)

🔄 Rundtour

🚶 Einkehrmöglichkeit



Eric Meeuwsen

06.08.2015

Leichte Wanderung rund um Feusdorf, auf guten Wegen und Straßen, mit schönen Fernblicken.

WEGBESCHREIBUNG

km 0,0 Ab Parkplatz wandern wir zunächst nach links, überqueren die Hauptstraße und wandern

weiter auf die Escherstraße. Wir kommen am Ehrenfriedhof vorbei. Gut 100 m weiter nehmen wir den Feldweg rechts.

An der Wegkreuzung wandern wir geradeaus und folgen dem Feldweg weiter leicht bergabwärts bis an der K70 (Kreisstraße Feusdorf-Alendorf). Hier halten wir uns links, wandern 250 m entlang die Straße und nehmen dann den ersten Feldweg rechts

km 2,2 An der Wegkreuzung wandern wir geradeaus. Jetzt erwartet uns eine schöne Strecke im Wammesbachtal. Der Bach fließt zur linken Seite, im Sommer wegen dem vielen Grün kaum sichtbar. Die noch jungen Erlen verraten aber, dass hier eine Bachaue ist. Am Wegesrand finden wir Echter Baldrian, Tollkirsche, Kohl-Kratzdistel und große Flächen Pestwurz. Die Bachaue wurde renaturiert und entwickelt sich gut.

km 3,2 In der Linkskurve wandern wir auf einem ziemlich zugewachsenen Wiesenweg geradeaus, am Waldrand entlang, bis wir auf einen Forstweg stoßen. Hier halten wir uns

rechts.

(Alternativ, wenn der Wiesenweg zugewachsen ist, wandern wir bei km 3,2 zunächst nach links, nehmen nach 100 m den Weg rechts und halten uns dann am Waldrand noch mal rechts).

Der Buchenwald zur linken Hand zeigt uns, wie die Forstwirtschaft der Zukunft aussehen könnte. Der Wald ist aufgelichtet, die verbliebenen Buchen haben viel Platz und weit ausladenden Kronen. Auf dem Waldflur wachsen schon ihre Nachkommlinge heran, der Wald verjüngt sich auf natürlicher Weise. Auch hier sehen wir wieder die Tollkirsche und auch viel Große Klette.

In einer Rechtskurve nehmen wir den Pfad links, zwischen Wald- und Feldrand (im Sommer ziemlich zugewachsen, hier gibt es aber keine gute Alternative). Der Pfad endet auf einem Feldweg.

Die Landschaft öffnet sich jetzt, direkt voraus sehen wir einen mit Kalkmagerrasen bewachsenen Berg, den Baumberg,

auffällig mit Wacholdersträucher bewachsen. Hier wurde eine alte Weidelandschaft renaturiert. Bis in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts war es üblich, das Vieh auf den kargen Kalkkuppen zu weiden. Die ursprüngliche Baum- und Strauchvegetation wurde immer wieder verbissen, konnte sich nicht mehr verjüngen und verschwand schließlich. Wacholder, Distelarten und manche giftige Pflanzen wurden vom Vieh verschmäht und konnten sich vermehrt ausbreiten. Auch Orchideenarten die sonst südlicher vorkommen, fühlen sich hier wohl. Die Sonne wärmt den Kalkmagerrasen im Bodenbereich (flachgründiger Boden auf Kalkstein) im Sommer bis über 50° C auf, rasant schnell kühlt der Boden in klaren Nächten durch Ausstrahlung wieder ab. Niederschläge verdunsten schnell und ziehen oft gar nicht in den Boden ein. Obwohl in der Eifel, herrschen hier steppenähnliche Bedingungen vor. Spezialisten fühlen sich hier wohl! Als endlich die extensive Weidewirtschaft aufgegeben wurde, konnte der Wald sich langsam wieder breitmachen. Einige

Jahrzehnten später aber, im Rahmen des Projekts "Natura 2000", wurden die aufgekomenen Kiefern wieder entfernt und der Kalkmagerrasen renaturiert. Die verbliebenen Baumstümpfe sind jetzt noch sichtbar. Um diese Landschaft auf Dauer zu erhalten sind jährlicher Mahd oder Beweidung erforderlich.

Mehr zu diesem Thema in der Webseite: www.goennersdorf-eifel.de/kalkmagerrasen.htm.

Gerade im Frühsommer lohnt es sich, wegen den vielen Orchideen, einen Abstecher zum NSG Baumberg zu machen. Wir halten uns jetzt aber rechts, überqueren eine niedrige Kuppe und wandern dann zum etwas höheren Schäferberg. Nach links gehend, umqueren wir den Schäferberg halbwegs und erreichen schließlich die K69 (Straße Birgel-Wiesbaum).

km 4,5 Auf dieser Straße halten wir uns rechts und nach gut 200 m schon, biegen wir nach links in einen Feldweg ein. Wir wandern bergaufwärts bis ganz oben und halten uns dann auf der Feldwegkreuzung rechts.

Hier oben kann man, mit etwas Glück und wenn die Äcker gerade gepflügt wurden, Korallen und andere Versteinerungen aus dem Devon finden. Geologisch gehört diese Landschaft zu der Dollendorfer Kalkmulde, wie wir während dieser Wanderung erleben können, eine „offenlandbetonte-Mosaiklandschaft“, natureschutz.rlp.de/landschaften_rlp.

Bei klarem Wetter sehen wir, in etwa südlicher Richtung schauend, den Ernstberg, eine alte Vulkankuppe und mit 699,8 m die zweithöchste Erhebung der Eifel, und rechts davon den Scharteberg, "nur" 691 m hoch aber bekrönt mit dem 302 m hohe SWR-Sendeturm.

An der Gabelung halten wir uns rechts. Der Weg fällt jetzt leicht ab und trifft nach 400 auf eine Teerstraße. Hier wandern wir geradeaus weiter, linker Hand das Wäldchen „Auf den Langen“. Wir bleiben immer auf der Teerstraße und erreichen nach einer Viertelstunde die K72 (Feusdorf-Birgel).

Wir überqueren die Kreisstraße, steigen nach der Rechtskurve steil ab und bleiben auch nach der Linkskurve auf der Teerstraße. Dem Bauernhof vorbei gehen wir nach rechts in den

Wanderweg Feusdorf F4, die offene ...

Flurweg und geradeaus weiter in die Kirchstraße. Die Kirchstraße endet auf der Hauptstraße. Hier wenden wir uns nach rechts und sind nach gut 200 m am Bürgerhaus zurück. **km 8,1** Ende der Wanderung.

Start der Tour

Der Bürgerhaus in Feusdorf

Ende der Tour

Der Bürgerhaus in Feusdorf

Wegekennzeichnung

F4 Wegmarkierung des Eifelvereins

INFORMATIONSMATERIAL

Karte

Wanderkarte Nr. 15 des Eifelvereins

ANREISE

Parken

Am Parkplatz am Feusdorfer Bürgerhaus

SCHUTZGEBIETE (5)

Naturpark

Vulkaneifel

Regeln

- Bitte keinen Lärm machen.
- Bitte nicht abseits der Wege gehen.
- Bitte kein offenes Feuer machen.
- Bitte nur auf den markierten Flächen zelten.
- Bitte keine Pflanzen und Tiere aussiedeln.
- Bitte keine Pflanzen pflücken.
- Bitte keine Pilze sammeln.
- Bitte keine Steine oder Mineralien sammeln.
- Bitte keine Tiere füttern.
- Bitte keinen Müll liegen lassen.

Naturpark

Hohes Venn

Regeln

- Bitte keinen Lärm machen.
- Bitte nicht abseits der Wege gehen.
- Bitte kein offenes Feuer machen.
- Bitte nur auf den markierten Flächen zelten.
- Bitte keine Pflanzen und Tiere aussiedeln.
- Bitte keine Pflanzen pflücken.
- Bitte keine Pilze sammeln.
- Bitte keine Steine oder Mineralien sammeln.
- Bitte keine Tiere füttern.
- Bitte keinen Müll liegen lassen.

Naturschutzgebiet

Lampertstal und Alendorfer Kalktriften und mit Fuhrbach und Mackental

Regeln

- Bitte berücksichtigen Sie die lokalen Hinweise zum Schutz der Natur.

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet

Gewässersystem der Ahr

Regeln

- Bitte keinen Lärm machen.
- Bitte nicht abseits der Wege gehen.
- Bitte kein offenes Feuer machen.
- Bitte nur auf den markierten Flächen zelten.
- Bitte keine Pflanzen und Tiere aussiedeln.
- Bitte keine Pflanzen pflücken.
- Bitte keine Pilze sammeln.
- Bitte keine Steine oder Mineralien sammeln.
- Bitte keine Tiere füttern.
- Bitte keinen Müll liegen lassen.

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet

Obere Kyll und Kalkmulden der Nordeifel

Wanderweg Feusdorf F4, die offene ...

Regeln

Bitte keinen Lärm machen.**Bitte nicht abseits der Wege gehen.****Bitte kein offenes Feuer machen.****Bitte nur auf den markierten Flächen zelten.****Bitte keine Pflanzen und Tiere aussiedeln.****Bitte keine Pflanzen pflücken.****Bitte keine Pilze sammeln.****Bitte keine Steine oder Mineralien sammeln.****Bitte keine Tiere füttern.****Bitte keinen Müll liegen lassen.**

REGIONEN

REGIONEN & ORTE

<i>Deutschland</i>	<i>(Land)</i>
<i>Rheinland-Pfalz</i>	<i>(Bundesland)</i>
<i>Nordrhein-Westfalen</i>	<i>(Bundesland)</i>
<i>Eifel</i>	<i>(Tourismus-Region)</i>
<i>Vulkaneifel</i>	<i>(Landkreis)</i>
<i>Euskirchen</i>	<i>(Landkreis)</i>

GEBIRGE

<i>Eifel</i>	<i>(Gebirgsgruppe)</i>
--------------	------------------------

SCHUTZGEBIETE

<i>Vulkaneifel</i>	<i>(Naturpark)</i>
<i>Hohes Venn</i>	<i>(Naturpark)</i>
<i>Lampertstal und Alendorfer Kalktriften und mit Fuhrbach und Mackental</i>	<i>(Naturschutzgebiet)</i>
<i>Gewässersystem der Ahr</i>	<i>(Fauna-Flora-Habitat-Gebiet)</i>
<i>Obere Kyll und Kalkmulden der Nordeifel</i>	<i>(Fauna-Flora-Habitat-Gebiet)</i>

TOUR ZUM MITNEHMEN FÜR IPHONE UND ANDROID



QR-Code scannen und diese Tour offline speichern, mit Freunden teilen und mehr

...

Webseite<http://out.ac/YZTOa>